

## Frühindikatoren

20. Juli 2020

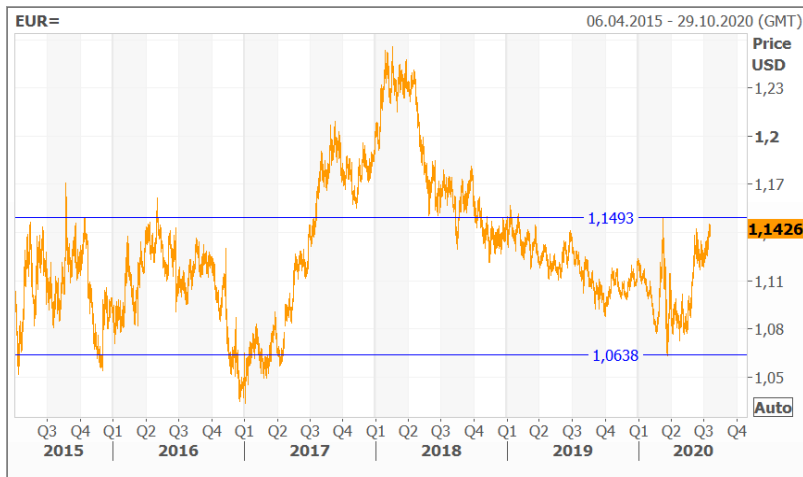
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
26.672	10.503	3.225	12.920	2.313	3.366	1.777	25.178	22.689
-0,23%	+0,28%	+0,28%	+0,35%	-0,43%	+0,01%	+0,61%	+0,35%	-0,03%

- ▶ **Die Nerven liegen blank: EU-Sondergipfel geht in den vierten Tag**
- ▶ **Großbritannien legt Auslieferungsabkommen mit Hongkong auf Eis**
- ▶ **Brasilien - mehr als 23.000 Neuinfektionen und über 700 weitere Todesfälle**
- ▶ **WHO Europa und Corona: Wir sind noch mitten in der ersten Welle**

Guten Morgen... Das Börsenklima bleibt heiter, wenn auch etwas weniger stabil als im Juni. Einige kurze Gewitter könnten durchziehen, falls der EU Gipfel heute ohne Einigung zu Ende geht. Die USA kämpfen weiterhin mit steigenden Coronavirus-Fällen. Florida hat mit über 12.000 Neuinfektionen den fünften Tag in Folge über 10.000 Fälle gemeldet. Mindestens 14 Staaten haben bislang im Juli Rekordzahlen für Krankenhausaufenthalte im Corona-Zusammenhang gemeldet. Dennoch drängt die US-Regierung darauf, die Schulen in wenigen Wochen wieder zu öffnen und widersetzt sich einem Bundesmandat, in der Öffentlichkeit Masken zu tragen. Die Anleger stört dies derzeit wenig. Der chinesische Aktienmarkt legt zur Stunde um 2,6% (!) zu. Australische Aktien gehörten allerdings zu den Verlierern, nachdem die Virus-Fälle im südöstlichen Bundesstaat Victoria weiter gestiegen waren. Der Fokus der Investoren richtet sich heute auf das Gipfeltreffen der EU, auf dem die Regierungschefs über einen Plan zur Wiederbelebung der Wirtschaft feilschen. Zwischen den 27 EU-Ländern herrscht Uneinigkeit darüber, wie ein billionenschwerer Sanierungsfonds aufgeschlüsselt werden soll und welche Bedingungen für die Verteilung gelten sollen. Der Euro tendiert dennoch fest. Der Ruf liegt in den Verhältnissen. Die Weltlage übermittelt die Botschaft: Schon 2025 wird vermutlich so viel CO<sup>2</sup> in der Atmosphäre sein wie seit etwa 3,3 Millionen Jahren nicht mehr, berichten Wissenschaftler in der Fachzeitschrift Scientific Reports. Im damaligen Zeitabschnitt, dem Pliozän, war es deutlich wärmer als heute, im Schnitt zwei bis vier Grad. Der Meeresspiegel war damals 15 bis 25 Meter höher. Es gibt keine Blaupause für das, was gerade passiert. Wir spielen mit dem Feuer, so die Forscher. Hoffentlich brauchen unsere Kinder keine Taucheranzüge, um in die Arbeit zu kommen.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2019
EUR	-0,443%	-0,290%	-0,37%	-0,19%	Deutschland	-0,45%	-0,19%
GBP	0,078%	0,329%	0,19%	0,34%	UK	0,16%	0,83%
USD	0,271%	0,470%	0,29%	0,58%	USA	0,62%	1,91%
JPY	-0,046%	0,102%	-0,07%	0,01%	Japan	0,02%	-0,02%
CHF	-0,693%	-0,521%	-0,54%	-0,32%	Schweiz	-0,41%	-0,47%

### Euro vs. US-Dollar



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1426	-
CAD	1,5522	1,3584
GBP*	0,9123	1,2523
CHF	1,0730	0,9389
AUD*	1,6364	0,6982
JPY	122,60	107,29
SEK	10,3268	9,0337
* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD		
BUND FUT 6% DE/d		176,27
Öl Sorte Brent in USD/Fass		42,87
Gold in USD/Feinunze		1.808,06
Index	YTD in EUR	31.12.2019
STOXX50E	-10,12%	3.745,15
S&P 500	-2,07%	3.230,78
NIKKEI	-4,69%	23.656,62

Quelle: Reuters